



## So privat wie nie zuvor?

Helene Fischer in einer ZDF-Doku **Panorama**



## „Ich habe richtig Bock zu spielen“

Matthias Schweighöfer im Interview **Leute**

## Einen günstigen Vertrag finden

Kfz-Versicherungen im Vergleich **Verbraucher**

## Vom Britrock zum Boygroup-Sound

Das neue Coldplay-Album ist da: „Music Of The Spheres“ **Kultur**



## Das Klima und die Luftfahrt

Fluggesellschaften weltweit haben sich auf ein gemeinsames Ziel zur Reduktion ihres CO<sub>2</sub>-Ausstoßes geeinigt. Bis 2050 wollen die Airlines ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen auf „netto null“ reduzieren. Doch reicht das, um mit reinem Klimaschutz-Gewissen beim nächsten Urlaub in den Flieger zu steigen? Umweltperten sagen, es bedarf nicht nur größerer Anstrengungen der Fluglinien. Mehr zum Thema lesen Sie auf der Seite **Wirtschaft**



FOTO: CHRISTIAN OHDE / PICTURE ALLIANCE / CHROMORANGE

### NACHRICHTEN

## „Null Toleranz“ in Düsseldorfs Altstadt

**Düsseldorf.** Die Düsseldorfer Altstadt sowie das angrenzende Rheinufer sollen zukünftig sicherer und sauberer werden. Düsseldorfs Oberbürgermeister Stephan Keller (CDU) kündigte am Donnerstag eine „Null-Toleranz-Strategie“ an. Zustände wie am vergangenen Wochenende mit 78 Polizeieinsätzen in einer Nacht werde man nicht mehr hinnehmen. Außerdem werde man die Zahl der E-Scooter halbieren.

Bericht **Die Region**

## Studie: Ängstlicher Blick in die Zukunft

**Köln.** Zwei Drittel der Deutschen blicken einer Studie zufolge ängstlich in die Zukunft. Mangelndes Vertrauen in Staat und Institutionen sowie die Angst vor gesellschaftlicher Spaltung forcieren demnach einen Rückzug ins Private. Das sind Erkenntnisse einer repräsentativen und tiefenpsychologischen Untersuchung des Kölner Rheingold-Instituts. Ber. **Panorama**

### DAS WETTER



13° 3° 13° 5°

Der Tag beginnt bewölkt und vereinzelt gibt es Regen, am Nachmittag lockert es dann auf.

### ZITAT

„Unser bester Schutz sind stets wir selbst.“

Josephina Kraigher-Porges (1857 - 1937), öster. Schriftstellerin

## Fünf Ermordete: Norwegen geht von Terror aus

**Oslo.** Norwegen steht unter Schock: Nach der Gewalttat mit fünf Toten und zwei Verletzten in der norwegischen Kleinstadt Kongsberg ging die Polizei am Donnerstag von einem terroristischen Hintergrund aus. Ermittlungen zu den genaueren Hintergründen liefen derzeit noch, hieß es weiter. Zuvor hatte die Polizei mitgeteilt, der festgenommene Verdächtige habe wegen Hinweisen auf eine Radikalisierung bereits im Fokus der Behörden gestanden. Die Hinweise deuteten darauf hin, dass der 37-jährige Däne zum Islam konvertiert sei.

Der Mann soll am Mittwochabend in der Innenstadt von Kongsberg zahlreiche Menschen mit mehreren Waffen, darunter auch Pfeil und Bogen, angegriffen haben. Fünf Menschen wurden getötet, vier Frauen und ein Mann. Nach Angaben der Polizei sind die Opfer im Alter zwischen 50 und 70 Jahren. Außerdem wurden zwei Menschen verletzt. *Tagesthema/Komm. Politik*

Von Matthias Korfmann

**Düsseldorf.** Mediziner in NRW registrieren ein zunehmendes Interesse an den Auffrischungsimpfungen für Senioren, deren Grundimmunisierung gegen das Coronavirus mindestens sechs Monate zurückliegt. „Die Nachfrage nach diesen ‚Booster-Impfungen‘ ist groß. Manche lassen sich nicht nur ein drittes Mal gegen Covid-19 impfen, sondern bei dieser Gelegenheit auch gegen Grippe“, sagte Monika Baaken, Sprecherin des Hausärzterverbandes Nordrhein, der WR.

Eine rege Nachfrage nach Auffrischungsimpfungen bestätigt auch die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein. Laut aktuellen Daten des Robert-Koch-Institutes (RKI) lag die Zahl der Booster-Immunisten am Dienstag und am Mittwoch deutlich über der Zahl der Erstimpfungen. Am Mittwoch ließen sich mehr als 13.000 NRW-Bürger schon zum dritten Mal gegen

das Coronavirus impfen. Die Auffrischungen machen derzeit knapp ein Drittel der in NRW täglich durchgeführten Impfungen aus, Tendenz: steigend.

Die Ständige Impfkommission (Stiko) hatte diese Auffrischung zum Beispiel Personen über 70 Jahren sowie Bewohnern und Mitarbeitern von Pflegeheimen empfohlen. Zudem könnten Grippe- und Covid-19-Impfung gleichzeitig verabreicht werden.

Während das Vertrauen der be-

reits doppelt Geimpften in eine dritte Immunisierung offenbar groß ist, scheint das Ende der kostenfreien Corona-Tests in den vergangenen Tagen nicht zu einer größeren Impfbereitschaft unter den bislang Ungeimpften zu führen. Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (KVWL) registrierte keine stark gestiegene Nachfrage, erklärte deren Sprecherin Vanessa Pudlo.

Christopher Schneider, Sprecher der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein (KVNO) sagte, die

Nachfrage nach Impfungen sei in den vergangenen Tagen „nicht spürbar“ gestiegen. In den beiden Wochen vor dem Ende der Gratis-Schnelltests beobachtete die KVNO allerdings ein leicht steigendes Interesse an Corona-Impfungen. „In der vergangenen Woche wurden im Schnitt in einer Praxis im Bezirk Nordrhein 27,7 Impfungen durchgeführt. In der Woche davor waren es 26,5.“

Diejenigen, die sich wirklich impfen lassen wollten, hätten dies längst getan, erklärte Schneider. Die anderen jetzt noch zu einer Corona-Impfung zu motivieren, sei schwer. Monika Baaken vom Hausärzterverband Nordrhein sieht es genauso: „Wir rechnen auch nicht mit einer steigenden Nachfrage.“

NRW steht im Ländervergleich bei den Impfquoten weiter recht gut da. Die Quote der Erstgeimpften lag laut RKI am Donnerstag zuletzt bei 73,2 Prozent, die der doppelt Geimpften bei 69 Prozent.

# Ältere wollen die dritte Impfung

Große Nachfrage nach Auffrischungs-Spritzen. Doch die Zahl der Erstimpfungen stagniert

### Anstieg der Zahl der Erstimpfungen nur im August

■ Zahlen des NRW-Gesundheitsministeriums stützen diese These von der **mangelnden Motivation** der bislang **Ungeimpften**. Demnach ließ sich ein deutlicher **Anstieg der Erstimpfungen** lediglich im August erkennen, als bekannt wurde, dass Corona-Tests im

Herbst kostenpflichtig werden. Der Effekt ist längst vorbei.

■ Es gab noch eine **Erhöhung der Nachfrage** im Vergleich der letzten beiden Monate. Die Zahl der Erstimpfungen verdoppelte sich auf rund 14.500.

## Die jüngste Stadt in NRW ist Münster

**Essen.** Münster ist die jüngste Stadt in NRW. Das Durchschnittsalter in der Uni-Stadt habe 41,4 betragen, so der Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft. Mit 46,3 Jahren hatte der Ennepe-Ruhr-Kreis 2020 den höchsten Altersschnitt. **Die Region**

### LESERSERVICE

0800 6060730\*

Fax 0800 6060750\*

E-Mail: [Leserservice@wr.de](mailto:Leserservice@wr.de)

(\* kostenlose Servicenummer)



## Aldi macht Druck für Tierwohl im Stall

**Mülheim/Essen.** Wenige Tage vor dem Beginn der erwarteten Koalitionsverhandlungen zwischen SPD, Grünen und FDP in Berlin erhöhen die Discounter Aldi Süd und Aldi Nord den Druck auf die Parteien, eine Wende in der Agrarpolitik herbeizuführen. Die beiden Schwesterunternehmen aus Mülheim und Essen haben sich verpflichtet, bis zum Jahr 2030 kein Billigfleisch mehr zu verkaufen. Um den Bedarf an Schweinen, Rindern und Geflügel mit hohen Tierwohl-Standards zu decken, müssen die Landwirte ihre Ställe umbauen. Aldi fordert nun von der künftigen Bundesregierung, dass sie in der neuen Legislaturperiode die Bauern bei den erheblichen Investitionen finanziell unterstützt und das Baurecht erleichtert. *Bericht Wirtschaft*

# CDU Ruhr gegen Mitgliederentscheid

Kandidaten für Parteivorsitz sollen sich einigen

**Düsseldorf.** Der größte Bezirk der Union in NRW, die CDU Ruhr, hält nicht viel von einem Mitgliederentscheid zum Bundesvorsitz der Partei. „Wir können es uns vom Zeitplan her schwer vorstellen, wie ein Mitgliederentscheid organisiert werden könnte“, sagte CDU-Ruhr-Chef Thomas Kufen der WR.

Ein solches Verfahren müsste noch in diesem Jahr abgeschlossen werden, da im kommenden Jahr drei Landtagswahlen anstehen, und das sei zeitlich praktisch nicht zu stemmen. Die CDU im Ruhrgebiet erwarte aber von den potenziellen Kandidaten für den CDU-Vorsitz

eine schnelle Einigung, wer für diesen Posten kandidiere, so Kufen. „Wir möchten, dass es nicht zu einer Kampfkandidatur kommt, denn dann braucht man auch keinen Mitgliederentscheid“, so Kufen. Grundsätzlich ist die CDU im Ruhrgebiet dafür, die Rolle der Mitglieder bei inhaltlichen und personellen Fragen künftig zu stärken.

Der Parteibezirk sprach sich einstimmig für Hendrik Wüst als kommenden Landesvorsitzenden aus. Er soll am 23. Oktober bei einem Landesparteitag als Nachfolger von Armin Laschet zum Vorsitzenden gewählt werden. *mk*

### Anzeige

Die Welt der Kunst für unterwegs



### Claude Monet: Stockschild „Nymphéas“

Automatik-Schild mit Polyesterbespannung mit einem Motiv von Claude Monets berühmten Seerosen-Bildern um 1914/1917, schwarzem Kunststoffgriff und robustem Metallgestell.

Länge 90 cm | Ø Schild 100 cm

58 €\*

Zum Angebot



Erhältlich online: [mein-medienshop.de](http://mein-medienshop.de) oder telefonisch: 0 800 / 60 60 760 (kostenfrei)